



Hofstetten-Flüh *aktuell* 7-8/2015





Neu für alle unter 26 Jahren: Mehr erleben. Mehr profitieren.

Mit YoungMemberPlus erhalten Sie bis zu 50% Rabatt auf viele Freizeitaktivitäten. Zudem profitieren Sie vom Vorzugszins, von kostenloser Kontoführung und gratis VPAY-Karte und PrePaid MasterCard.

www.raiffeisen.ch/youngmemberplus



Raiffeisenbank Birsig
Geschäftsstelle Hofstetten
Ettingerstrasse 17, 4114 Hofstetten
061 406 22 44
birsig@raiffeisen.ch www.raiffeisen.ch/birsig

RAIFFEISEN

Die Freude und das Lächeln sind der Sommer des Lebens.

Jean Paul

Hofstetten-Flüh **aktuell** 07-08/2015 39. Jahrgang

| | |
|--------------------------|--|
| Auflage | 1'600 Exemplare |
| Herausgeber | Einwohnergemeinde Hofstetten-Flüh www.hofstetten-flueh.ch aktuell@hofstetten-flueh.ch Tel. 061 735 91 91 FAX 061 731 33 42 |
| Redaktion | Anne-Marie Kuhn, Carine Lenz, Stefan Rüde, Helen Leus, Martina Clerici |
| Redaktionsschluss | jeweils am 10. des Monats |
| Druckerei | WBZ Grafisches Servicezentrum, 4153 Reinach BL Das Heft wird klimaneutral hergestellt. |
| Internet | Die Gemeindenachrichten sind im Internet abrufbar. |
| Inseratenpreise | 1 S: CHF 200.-- ½ S: CHF 100.-- ⅓ S: CHF 75.-- ¼ S: CHF 50.-- |

Unsere wichtigsten Layoutangaben

| | |
|-----------------------|---|
| Format | Vorlage auf A4 erstellen - auf keinen Fall A5!! |
| Texte/Beiträge | bitte ausschliesslich als Word-Datei abgeben, so können von unserer Seite notwendige Korrekturen eingefügt und das Layout angepasst werden. |
| Seitenränder | oben 3 cm, unten 3 cm, links und rechts je 2 cm |
| Schrift | Text: Arial 14 Blocksatz mit automatischer Silbentrennung. Titel 22 P/fett, Zwischentitel 16 P/fett. Bitte keine andern Formatierungen! |
| Bilder | im JPG-Format; Originale möglichst mit 300dpi |

Veranstaltungsanzeigen u. Inserate können innerhalb der Seitenränder frei gestaltet sein.

Detaillierte Angaben gibt es auf der Gemeindeverwaltung oder auf der Homepage.

Das Raiffeisenhaus in neuem Glanz

Das Sundgauerhaus ist heute aus dem Dorfbild von Hofstetten nicht mehr wegzudenken. Wie u.a. in der Einweihungsschrift vom Februar 1979 zu lesen ist, hätte es ganz anders kommen können.



In den 1970er-Jahren kaufte die Einwohnergemeinde das alte baufällige Haus mit der Absicht, das Areal der Liegenschaft für das Schularéal einzusetzen. Der Auftrag zum Abbruch war schon erteilt, als sich ein Aktionskomitee für die Erhaltung des Gebäudes bildete. Als neutraler Experte wurde von der Gemeinde Architekt Paul Meyer zugezogen, der die Erhaltungswürdigkeit des ca. 250 Jahre alten Gebäudes mit seiner klaren architektonischen Form bejahte. Auch der damalige Denkmalpfleger des Kantons Solothurn, Gottlieb Loertscher beurteilte das Gebäude nach verschiedenen Kriterien und das Resultat fiel überdurchschnittlich aus. Er nahm auch Kontakt mit den Bundesbehörden auf, denn dem Haus wurde regionale Bedeutung zugemessen. Damit war dessen Erhaltung dringend. Es war ja auch schon mehr als fünf Minuten vor zwölf, denn der Strassenbau des Baselwegs war bereits bei der angebauten Scheune angelangt. In der Folge wurden neben kantonalen Subventionen auch Bundesbeiträge zugesichert. Die Gemeindeversammlung vom 30. Juni 1976 beschloss, das Haus an die Raiffeisenkasse zu verkaufen. Unter deren Regie wurde das Haus renoviert und konnte am 17. und 18. Februar 1979 eingeweiht werden. Auch im Innern blieben die wertvollen Elemente nach Möglichkeit erhalten.

Nun konnte die Raiffeisenkasse ihren Betrieb in zeitgemässen Räumlichkeiten aufnehmen. Die Bank war 1979 nur im Erdgeschoss angesiedelt. Der Empfangsbereich war ein einziger, grosser Raum mit 2 Schaltern. Rechts neben dem Eingang befand sich ein Sitzungszimmer, in dem auch die Gemeinderatssitzungen stattfanden.

Als der heutige Gemeindepräsident, Richard Gschwind, die Leitung der Raiffeisenkasse übernahm, richtete er als Erstes die heute noch bestehende Glasfront mit Schaltern ein. Künftig mussten deshalb die Gemeinderatssi-

zungen im Sitzungszimmer im Dachstock stattfinden. Er liess auch bald die schwere Eichentüre am Eingang, die von älteren Leuten kaum geöffnet werden konnte, durch eine automatische Glastüre ersetzen. Mit der Zunahme der Aktivitäten vergrösserte sich der Raumbedarf. Deshalb wurde die Abwärtswohnung im 1. Stock aufgehoben und Büros eingebaut, die mit einer internen Treppe mit dem Erdgeschoss verbunden wurden. Diese Umbauten im Innern bedeuteten jeweils einen markanten Einschnitt im Gebäude.

Ende letztes Jahr wurde der sanierungsbedürftige Parkplatz erneuert und dann war es Zeit, auch der 36-jährigen Fassade eine Auffrischung zu verpassen und das Sundgauerhaus erstrahlt nun wieder in neuem Glanz.

Anne-Marie Kuhn



Während der Restaurierung



Das Raiffeisenhaus im Juni 2015

Aus dem Gemeinderat vom 5.05. + 19.05.2015

➤ **Alters- und Pflegewohnheim Flühbach: Graphitzzeichnung**

Nach zehn Betriebsjahren sollen im Alters- und Pflegewohnheim Flühbach, die Gänge im ersten Stock und im Parterre neu gestrichen werden.

Richard Gschwind hat im Alters- und Pflegewohnheim einen Augenschein gemacht. Er hat festgestellt, dass die Wände zwingend neu gestrichen werden müssen. Die Graphitzzeichnungen sind teilweise verschmiert. Aufgrund der nachträglich angebrachten Handläufe stimmen aus seiner Sicht die Proportionen der Zeichnungen nicht mehr. Zudem wurde bereits ein Teil der Bilder übermalt. Wie die restlichen Zeichnungen fachgerecht restauriert werden könnten, weiss niemand. Der Gemeinderat beschliesst daher der Betreiberin des Alters- und Pflegewohnheims das Einverständnis zu erteilen, die bestehenden Graphitzzeichnungen im Parterre und im 1. Stock zu übermalen.

➤ **Sportkoordinator**

In Folge der Kündigung der Sportkoordinatorin per 31. Juli 2014, hat die Kommission für Kultur, Jugend und Sport dem Gemeinderat beantragt, die Stelle ersatzlos zu streichen bzw. nicht neu zu besetzen.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 26. August 2014 dieses Begehren abgelehnt und die Kommission aufgefordert, ein Konzept auszuarbeiten, wie die vom Sportkoordinator übernommenen Aufgaben bei Streichung dieser Stelle aussehen könnten.

Markus Gschwind gibt zu bedenken, dass die Vereine immer weniger Mitglieder haben und dadurch Schwierigkeiten bestehen, Anlässe zu organisieren. Durch die zentrale Vernetzung des Sportkoordinators könnte der Sportplatz attraktiv gemacht werden.

Richard Gschwind bekundet Mühe mit der Verlagerung der Aufgaben. Er möchte, dass wir weiterhin eine attraktive Gemeinde sind, die den Breitensport unterstützt. Das bisher erreichte sollte nicht aufs Spiel gesetzt werden. Der Sportkoordinator hat nicht die Funktion eines Event-Managers sondern soll die Vereine bei sportlichen Aktivitäten ergänzen und unterstützen. Zudem verringern sich die Kosten durch die externen Vergaben nicht.

Kurt Schwyzer hält fest, dass für die vier Sportvereine in der Gemeinde kein Sportkoordinator benötigt werde. Nach eingehender Diskussion wird beschlossen die Stelle des Sportkoordinators ersatzlos zu streichen.

➤ **Pflichtenheft Verkehrs- und Raumplanungskommission Leimental**

Der Gemeinderat erachtet einen verkehrstechnischen Austausch unter den Gemeinden als sinnvoll und beschliesst, zwei Gemeindevertreter in diese Kommission zu delegieren. Das Pflichtenheft wird genehmigt und verabschiedet.

➤ **Pflichtenheft Energie- und Umweltkommission**

Analog der Pflichtenhefte der anderen Kommissionen hat die Energie- und Umweltkommission das Pflichtenheft erarbeitet. Dabei werden den Aufgaben

und Pflichten in Bezug auf das Energiestadt-Label Rechnung getragen. Das Pflichtenheft wird einstimmig genehmigt.

➤ **Benutzungsreglement öffentliche Bauten und Anlagen**

An seiner Sitzung vom 24. März 2015 hat der Gemeinderat beschlossen, die Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen (KföB) zu beauftragen, basierend auf das Vademecum die Benutzungszeiten im Benutzungsreglement anzupassen. Gleichzeitig wurde die Kommission aufgefordert, Vorschläge für die entsprechenden Hinweistafeln auszuarbeiten.

In einer 2. Lesung soll dem Rat das finale Benutzungsreglement sowie Muster der Hinweistafeln (Texte, Zeiten, Piktogramme, etc.) zur Genehmigung und Verabschiedung vorgelegt werden.

➤ **Einbürgerungsgesuche**

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, Herrn und Frau de Weerd Prinssen sowie ihren beiden Töchtern Maria und Stella und Frau Wadham sowie ihrem Sohn Owain das Bürgerrecht von Hofstetten-Flüh zuzusichern.

➤ **Parkierung**

An seiner Sitzung vom 21. April 2015 hat der Gemeinderat das Bauvorhaben der römisch-katholischen Kirchgemeinde zur Kenntnis genommen.

Diese beabsichtigt die Liegenschaft an der Flühstrasse 40, Hofstetten, als Pfarreizentrum umzunutzen. Neben einer Wohnung und Büroräumen entsteht ein Sitzungs- und Versammlungsraum mit 90 Sitzplätzen. Gestützt auf die Kantonale Bauverordnung erfordert dieses Bauvorhaben 22 Parkplätze. Davon können vier direkt vor der Liegenschaft realisiert werden.

Da die Kirchgemeinde die 18 zusätzlich benötigten Parkplätze nicht auf ihrem Areal realisieren kann, fragt sie an, ob die Gemeinde bereit wäre, auf dem nördlich der Kirche gelegenen Parkplatz Abstellplätze zu vermieten.

Richard Gschwind unterbreitet den Vorschlag, einen Mietvertrag „Mitbenutzung der Parkfelder“ oberhalb des Friedhofs abzuschliessen.

➤ **Trinkwasserförderungsanlage**

Im März 2014 liess die Werkkommission im Rahmen von Energiestadt im Pumpwerk „Kreuz“, Hofstetten, einen Pumpencheck durch die Firma Häny AG, 8645 Jona, durchführen. Diese Studie zeigt den Zustand der Pumpen sowie eine allfällige Energieeinsparung auf. Trinkwasserpumpen sind relativ grosse Stromfresser im kommunalen Bereich. Der Ersatz von alten durch optimierte Pumpen lohnt sich finanziell. Diese Investition wird vom Bundesprogramm „InfraWatt“ mit einem Bonus unterstützt.

Am 19. April 2015 ist eine der Pumpen ausgefallen. Die Trinkwasserversorgung ist mit nur einer Pumpe geschwächt. Es gibt noch die Möglichkeit WWR-Wasser (Wasserwerk Reinach und Umgebung) über die Transportleitung vom Reservoir Witterswil zu beziehen. Dieses Trinkwasser hat jedoch einen höheren Preis als das von der Sternenbergquelle bezogene WHL-Wasser (Wasserverbund Hinteres Leimental). Um die Versorgungssicherheit weiterhin zu gewährleisten und aufgrund technischer und wirtschaftlicher

Überlegungen, beschliesst der Gemeinderat, beide Pumpen zu ersetzen. Die Arbeiten werden an die Firma Heinis AG, Biel-Benken, vergeben.

➤ **Jahresrechnung 2014 FBG**

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Jahresrechnung 2014 der Forstbetriebsgemeinschaft am Blauen. Diese schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 54'983.73 ab. Die Gewinnausschüttung an die Gemeinde Hofstetten-Flüh beträgt CHF 16'405.05.

➤ **Gemeindewasserversorgung**

Das Gesundheitsamt, Lebensmittelkontrolle, hat am 08. April 2015 eine Betriebskontrolle durchgeführt. Dabei wurden folgende Bereiche überprüft:

- Qualität des Trinkwassers
- Prozesse und Tätigkeiten (Umsetzung der Selbstkontrolle)
- Räumlich-betriebliche Verhältnisse (Pumpwerk Kreuz/Reservoir Radmer)

Mit Schreiben vom 30. April 2015 informiert die Lebensmittelkontrolle, dass die gesetzlichen Anforderungen, soweit überprüft, erfüllt sind.

Verena Rüger, Gemeindeschreiberin

Die GR-Protokolle der laufenden Legislatur können auch auf der Website der Gemeinde unter Politik/Gemeinderat/Protokolle eingesehen werden.

Inserat

Die vertrauensvolle Hilfe im Todesfall:



**BESTATTUNGEN
HANS HEINIS AG**

 **061 281 22 32**

E-Mail: info@hheinis.ch

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Beratung im Trauerhaus
- Erledigen der Formalitäten
- Erd- und Urnenbestattungen
- Erstellen des Anzeigentextes für Drucksachen und Inserate
- Liefern der Drucksachen
- Schalten der Inserate
- Blumenschmuck für Kirche
- Bestattungsvorsorge

Bruno Koeniger Metzerlen
Bestatter mit eidgenössischem Fachausweis

Parkierte Autos auf der Kehrriecht-Abfuhrroute

Brief der Transportfirma BIELI, TRANSPORT AG, LAUFEN, an die Gemeinde Hofstetten-Flüh

Sehr geehrte Damen und Herren

Leider kommt es immer wieder vor, dass auf relativ schmalen Quartierstrassen parkierte Autos die Durchfahrt vom Kehrriechtfahrzeug behindern.

Dies benötigt enorm viel Zeit und bringt unseren Fahrplan in Verzug, sodass es am Abend nicht mehr reicht, das Fahrzeug bei der KELSAG entleeren zu können.

*Wir bitten Sie, die Einwohner in einem Rundschreiben auf diesen Missstand hinzuweisen, wenigstens **am Abfuhrtag auf das Parkieren auf schmalen Quartierstrassen zu verzichten.***

Das Gesetz erlaubt uns, immer breitere Fahrzeuge einzusetzen. Dieser Vorteil wird von uns aus wirtschaftlichen und ökologischen Gründen auch genutzt. Andererseits werden die Strassen in den Gemeinden aus verkehrsberuhigenden Gründen immer schmaler gebaut.

Daraus müssen wir versuchen, den besten Mittelweg zu finden, damit allen gedient ist.

Für Ihr Verständnis und die gute Zusammenarbeit in der Vergangenheit bedanken wir uns.

Unser Hinweis: Um heute schon dieser Problematik entgegen zu wirken, fährt unser Technischer Dienst am jeweiligen Abfuhrtag (mittwochs) die Strassen ab, und veranlasst, wo und wenn möglich, die kritisch parkierten Autos umparkieren zu lassen!

Wir bitten deshalb alle Einwohnerinnen und Einwohner, zumindest an den Abfuhrtagen, ihr eigenes Auto, Autos von Besuchern oder Handwerkern so parkieren zu lassen, dass grössere Fahrzeuge passieren können, z.B. in dem die **Autos alle auf der gleichen Fahrbahnseite** zu stehen kommen.

Auch wir bedanken uns für Ihr Verständnis und Engagement.

Werkkommission

Tipp

*Die Gemeinde verkauft via Internet und Schalter «GA-Tageskarten» zu CHF 40.-- (Einwohner), CHF 45.-- (Auswärtige) und zum **halben Preis am Gültigkeitstag ab 09.00 Uhr.**
Machen Sie Gebrauch davon!*

Tempo 30, Erfolgskontrolle

„Inforadar“ - Messergebnisse vom April 2015

Der Touring Club Schweiz (TCS) hat in den Wochen 16-18 in elf Gemeindestrassen wiederum Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Im Sinne einer Erfolgskontrolle veranlasst die Gemeinde solche Messungen.

- Der statistische Wert V_{85} überschritt nicht die maximal tolerierte Geschwindigkeit (Tempolimite plus Toleranz von 5 km/h).
- Der statistische Wert V_{50} lag ebenfalls innerhalb der erlaubten Limite, und weist somit an keiner der untersuchten Messstellen auf ein Problem hin.
- Interessant ist, dass am Standort Chöpfliweg 6 in Hofstetten ein hoher Anteil (mehr als 1/5 aller Messwerte) sehr nahe an der Toleranzgrenze (zwischen 30 und 35 km/h) lag.
- Je nach Standort überschritten bis zu 11.1% die 35 km/h und bis zu 32.2% die 30 km/h.
- Am Steinrain beim Nussbaumerareal in Flüh, wo die Tempolimite 30 km/h beträgt, erfolgten 4 hohe! Tempoüberschreitungen, wovon ein Maximum von 68 km/h.

Derartige Tempoüberschreitungen können ein hohes Gefahrenpotential darstellen.

- Eine „hohe Tempoüberschreitung“ wird bereits vor einer „überhöhten Geschwindigkeit“ (Raser) erreicht.

Erinnern wir in diesem Zusammenhang daran, dass der Führerausweis grundsätzlich bereits bei einer Geschwindigkeitsüberschreitung innerorts von 21 bis 24 km/h entzogen wird (13 Fälle für alle Messstellen), ausserorts von 26 bis 29 km/h und auf Autobahnen von 31 bis 34 km/h. Darüber erfolgt der Führerausweisentzug zwingend (Bundesgerichtsentscheid 124 II 259/1998).

Wir danken den Autofahrerinnen und Autofahrern für das Einhalten der vorgeschriebenen Geschwindigkeit.

Werkkommission

Inserat

Wir empfehlen uns für kompetente Beratung sowie saubere, fach- und termingerechte Malerarbeiten



Büro Hofstetten • Tel. 061 733 10 10 • Fax 061 733 10 11

Schulgasse 21 • 4105 Biel-Benken • www.ettlin-maler.ch • ettlin.maler@bluewin.ch

Sommerzeit – Trockenzeit

Wassersparende Rasen-Bewässerung

Wasser ist gerade im Sommer, wenn die Niederschläge ausbleiben, ein kost-bares Gut. Bewässern Sie Ihren Rasen daher so, dass möglichst wenig Wasser ungenutzt verloren geht. Wenn sie den Rasenregner nachts oder am frühen Morgen laufen lassen, sind die Verdunstungsverluste am geringsten. Der Regner sollte natürlich so eingestellt sein, dass Pflasterflächen oder Hauswände nicht mitberegnet werden. Eine zusätzliche Kaliumdüngung mit Patentkali im Sommer fördert das Wurzelwachstum der Gräser und steigert ihre Wasseraufnahmekapazität.

Durch Mulchmähen können sie die Verdunstungsrate des Bodens weiter senken. In den Sommermonaten sollte generell etwas höher gemäht werden, damit der Rasen durch die Sommerhitze nicht zu sehr unter Stress leidet.

Rasen richtig bewässern

Wenn es im Sommer einige Zeit nicht mehr geregnet hat wird der Rasen sehr schnell in Mitleidenschaft gezogen. Die Blätter der Gräser beginnen zu Welken und verdorren. Grund: Je nach Temperatur, Bodenart und Luftfeuchtigkeit verliert ein Quadratmeter Rasenfläche im Sommer durch Verdunstung durchschnittlich vier Liter Wasser pro Tag. Da die Gräserwurzeln nur etwa 15 Zentimeter tief in den Boden eindringen, sind die Wasserreserven im Erdreich sehr schnell verbraucht.

Die Rasenfläche sollte daher beregnet werden, sobald ein Fussabdruck im Rasen während längerer Zeit sichtbar bleibt. Ein Kardinalfehler sind häufige, aber zu geringe Wassermengen, die nur wenige Zentimeter in den Boden eindringen. Die Wurzelzone wird nicht komplett durchfeuchtet – mit der Folge, dass der Rasen noch anfälliger für Trockenschäden wird. In der Regel reicht eine Bewässerung in der Woche mit einer Wassermenge von 15-20 Liter pro m². Die richtige Wassermenge lässt sich mit einem Regenmesser ermitteln. Oder mit einem Bewässerungscomputer kombiniert mit einem Bodenfeuchte-Sensor, beides von Gardena erhältlich.

Energie- und Umweltschutzkommission, Eveline Heim



Inserat

Für Mobilität und Sicherheit im Alltag

- Elektroscooter
- Rollatoren
- AHV-Rollstühle



PROreha

4108 Witterswil - 061 721 02 36
www.proreha.ch - info@proreha.ch

Ihr Kontakt:
Roger Nebel
079 818 82 70

**Delegiertenversammlung
Verband Solothurner Einwohnergemeinden**



Im Zuge der **500 Jahrfeier** der Gemeinden des Solothurnischen Leimentals wurde auch die Delegiertenversammlung des Verbandes Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG) zu uns ins Leimental geholt. Diese fand am Montag, 27. April 2015 in der schön geschmückten Allmendhalle in Metzlerlen statt. Insgesamt meldeten sich 90 Gemeindepräsidenten und Gemeindeverwalter aus dem ganzen Kanton an und besuchten uns „vor dem Berg“!

Für viele „Änäambergler“ war es das erste Mal, dass sie im Leimental und vor allem in Metzlerlen waren. Nach einer Antrittsrede des VSEG Präsidenten, Kuno Tschumi, nutzte ich die Gelegenheit und stellte unsere Gemeinde kurz vor. Nicht nur die wunderschöne Aussicht auf die Vogesen, den Schwarzwald und vom Blauen aus auf die Berner Alpen stellte ich den Gästen vor, auch dass bei uns die Aussicht in den Nachthimmel von der Sternwarte aus genossen werden kann. Das Kloster und die Jugendherberge fehlten ebenso wenig wie auch die alten Traditionen mit der Brunnen- und Viehsegnung. Von unseren 1000 - schönen Aussichten hätte man noch viele erwähnen können und gerne erwähnt, doch waren die Delegierten ja wegen der Versammlung und nicht wegen unserem Dorf gekommen.

Im Anschluss sangen die Primarschüler von Metzlerlen noch ein paar Lieder. Vor allem das Leimentalerlied und eine auf unser Dorf umgeschriebene Version des Solothurnerliedes kamen sehr gut an.

Die anschliessende Versammlung wurde dann ohne Diskussionen abgehalten. Die anwesende Regierungsrätin, Ruth Gassler, überbrachte vom Gesamtsregierungsrat Solothurn die besten Wünsche und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit des VSEG's mit der Regierung.

Und dann freuten sich alle auf den vorangekündeten Apéro, bei dem es Flammenkuchen aus dem Ofen von Familie René Meier gab. Der Apéro mit Elsässerwein und Crémant, serviert von meinen Gemeinderatskolleginnen und -kollegen und den Verwaltungsangestellten, wurde von allen Besuchern überaus geschätzt.

Nachdem die Tische in der Halle neu eingedeckt waren, wurde das Nachtsessen serviert; zubereitet vom Team des Restaurants Rose in Flüh.

Die vielen positiven Rückmeldungen und Gratulation bei der Verabschiedung haben uns gezeigt, dass wir einen sehr guten Eindruck bei den Gästen hinterlassen haben und es ein überaus erfolgreicher Anlass war.

Ich möchte mich speziell bei allen Beteiligten recht herzlich dafür bedanken, dass dieser Anlass so reibungslos durchgeführt werden konnte. Vor allem den Verwaltungs- und Werkhofangestellten für die Vorbereitung, das Aufstellen und Abräumen, meinen Gemeinderatskolleginnen und -kollegen für den Service, meinen Eltern für den Blumenschmuck und der Feuerwehr für den Verkehrsdienst.

Dominik Kamber, Gemeindepräsident a. i., Metzlerlen



Die ökumenische Wegbegleitung Laufental-Dorneck-Thierstein stellt sich vor

Seit Mai 2011 besteht die ökumenische Wegbegleitung Laufental-Dorneck-Thierstein in unserer Region. Ich als Stellenleiterin bin erfreut von der Hilfsbereitschaft der vielen Freiwilligen, die ihre Zeit Menschen in einer schwierigen Situation schenken.

Die Idee der Wegbegleitung Zeit zu schenken, ist aktueller denn je – für diejenigen die Menschen begleiten und für jene, die dieses kostbare Geschenk annehmen dürfen. Das Zwischenmenschliche kommt im Alltag oft zu kurz, weil die Zeit dafür einfach fehlt. Die freiwilligen Helfer hören zu, machen Mut und helfen, wenn „die Wellen hoch schlagen“.

Eine Wegbegleitung besteht oft aus kleinen Dingen: Man geht mit einer alten Frau einkaufen, nimmt sich Zeit für einen Kaffee oder man besucht eine Familie mit Problemen und spielt mit den Kindern. Im Vordergrund steht der regelmässige Kontakt mit den Menschen.

Die Freiwilligen der Wegbegleitung arbeiten unentgeltlich, bekommen dafür aber einen Einführungskurs, Weiterbildungskurse und einen regelmässigen Erfahrungsaustausch in Form von Supervision geboten. Dort lernen die Freiwilligen viel Neues, entwickeln sich weiter, tauschen sich aus und erweitern somit ihre Sozialkompetenz.

Ich hoffe, ich habe Ihre Neugier geweckt! Auf der Homepage der kath. Kirche in Laufen erfahren Sie mehr über Zielgruppen, Angebot und Rahmenbedingungen der Wegbegleitung oder rufen Sie mich jeweils Dienstag oder Mittwoch an, Tel: 061 765 92 05 Email: wegbegleitung@pfarrei-laufen.ch



Inserat

GIPSEN - ISOLIEREN - VERPUTZEN

Unser Tipp: Isolieren Sie Ihr Gebäude jetzt!

Über Anspruch auf Fördergelder informieren wir Sie gerne.

OSER GIPSER AG

4114 Hofstetten

Tel. 061 731 28 24

Geburtstage

07. Juli Den **85. Geburtstag** feiert am
Schwyzler-Borer Anna – Flühstrasse 24, Hofstetten

24. August Den **85. Geburtstag** feiert am
Portmann-Uneg Maria Theresia – Hutmattweg 6,
Hofstetten

29. August Den **85. Geburtstag** feiert am
Fritsche-Hemberger Walter – Schössliweg 11, Hofstetten

Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin alles Gute und Gesundheit.

Geburt

21. Mai **Wetzel Lean**, Sohn des Wetzel-Böhler Dominic und der
Wetzel-Böhler Nadine, Flühstrasse 37, Hofstetten

Wir gratulieren den Eltern herzlich und wünschen Ihnen viel Freude.

Trauung

05. Mai **Geissbühler Stefan und Eigenmann Katja Helga**
Flühstrasse 37, Hofstetten

Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute auf dem gemeinsamen
Lebensweg.

Todesfall

16. Mai **Nigg-Gmünder Lisetta** – Alte Hofstetterstrasse 13, Flüh

Wir sprechen den Angehörigen unser herzlichstes Beileid aus.

Aufgeführt sind alle Zivilstandsfälle, welche wir veröffentlichen dürfen.

Einwohnerkontrolle Hofstetten-Flüh

Inserat

OCT TREUHAND TRAVERSA

Wir bieten Ihnen Unterstützung

- ➔ im Rechnungswesen
- ➔ beim Jahresabschluss
- ➔ bei den Steuern
- ➔ bei Bedarf mit Arbeitsplatzcoaching

TEL : 061 753 13 00 treuhand@oct.ch
GEWERBESTRASSE 23
POSTFACH 35
4105 BIEL-BENKEN

PRIVAT :
CHOLIBERG 17
4114 HOFSTETTEN

Schulanfang Schuljahr 2015/16

Die Schule beginnt am **Montag, 17. August 2015**.

Es gelten folgende Anfangs- und Schlusszeiten:

Kindergarten Hofstetten

1. KG – Jahr: 14.00 – 15.00 Uhr
in Begleitung eines Elternteils

2. KG – Jahr: 08.30 – 12.00 Uhr

Primarschule Hofstetten

1. – 6. Klasse: 08.30 – 12.00 Uhr

Schulanfangsfeier Hofstetten: 10.30 Uhr

Kindergarten Flüh

1. KG – Jahr: 14.00 Uhr – 15.00 Uhr
in Begleitung eines Elternteils

2. KG – Jahr: 08.30 Uhr – 12.00 Uhr

Primarschule Flüh

1. – 6. Klasse: 08.30 – 12.00 Uhr

Schulanfangsfeier Flüh: 08.45 Uhr

Am Nachmittag ist für alle Unterricht nach Stundenplan.

Inserat

PONY-HOF-CHÖPFLI

Speziell für Kleinkinder werden *Shetlandponys* zur Verfügung stehen.

Das Reiten findet jeweils Mittwoch, Freitag, Samstagnachmittag ab 14.00 Uhr
und Sonntagnachmittags ab 12.00 Uhr statt.

Termine nur auf telefonische Voranmeldung.
Das Reiten findet bei jeder Witterung, statt.

Für Reiterfahrene steht ein Kleinpferd für einen Ausritt bereit.

Es freut sich über Ihren Besuch Fam. A. Stöckli, 061 731 33 92

HOFSTETTEN

Klassenzuteilung Schuljahr 2015/16

Klassenzuteilung Hofstetten

| | Klassenlehrperson |
|---|--|
| Kindergarten Wirbelwind | Angelika Rüde |
| Kindergarten Felsenäscht | Riet Stürchler |
| 1. Klasse | Franziska Graf |
| 2. Klasse | Esther Rupp |
| 3. Klasse | Valentina Urso |
| 4. Klasse | Rahel Rupp |
| 5. Klasse | Carmen Marti |
| 6. Klasse | Hiwi Alzakholi |
| Schulische Heilpädagoginnen / Förderlehrpersonen | Rita Büchler (Kindergarten) Janny Kooistra Jehle (1. – 3. Kl.) Claudia Löw (4. – 6. Kl.) |

Klassenzuteilung Flüh

| | Klassenlehrperson |
|---|--|
| Kindergarten Regenbogen | Susan Bruderer |
| 1./2. Klasse | Heidi Scheidegger |
| 3./4. Klasse | Erika Petta |
| 5./6. Klasse | Tamara Näf |
| Schulische Heilpädagoginnen / Förderlehrpersonen | Rita Büchler (Kindergarten) Janny Kooistra Jehle (1./2. Kl.) Eva Casella (3./4. Kl.) Veronika Schnell (5./6. Kl.) |

Ferienplan und schulfreie Tage

Schuljahr 2015/16

Beginn des Schuljahres: Montag, 17. August 2015

Ende des Schuljahres: Freitag, 1. Juli 2016

1. Semester: Montag, 17.8.2015 – Freitag, 15.1.2016

2. Semester: Montag, 18.1.2016 – Freitag, 1.7.2016

| Ferien | Erster Ferientag | Erster Schultag |
|-----------------------------------|---------------------|----------------------|
| Herbstferien 2 Wochen | Samstag, 3.10.2015 | Montag, 19.10.2015 |
| Weihnachtsferien 2 Wochen | Freitag, 25.12.2015 | Montag, 11.01.2016 |
| Fasnachts-Sportferien 2 Wochen | Samstag, 6.02.2016 | Montag, 22.02.2015 |
| Frühlingsferien 2 Wochen | Samstag, 19.03.2016 | Montag, 4.04.2016 |
| Sommerferien 6 Wochen | Samstag, 2.07.2016 | Dienstag, 16.08.2016 |

Schulfreie Tage

| | |
|------------------------|---|
| Mittwoch, 16.09.2015 | Kantonaler Lehrertag |
| Donnerstag, 24.12.2015 | Heiliger Abend (nachmittags frei) |
| Donnerstag, 4.02.2016 | Schmutziger Donnerstag (nachmittags frei) |
| Mittwoch, 20.04.2016 | Teamtag |
| Donnerstag, 5.05.2016 | Auffahrt |
| Freitag, 6.05.2016 | Auffahrtsbrücke |
| Montag, 16.05.2016 | Pfingstmontag |
| Donnerstag, 26.05.2016 | Fronleichnam |
| Freitag, 27.05.2016 | Fronleichnamsbrücke, Weiterbildung LP |
| Freitag, 1.07.2016 | Letzter Schultag (nachmittags frei) |
| Montag, 15.08.2016 | Maria Himmelfahrt |

Gute Noten für die Schulen des Zweckverbandes Schulen Leimental



Ergebnisse der Externen Schulevaluation 2014

Die Schulen des ZSL erhielten in allen überprüften Bereichen gute bis sehr gute Noten. Alle sechs Ampelkriterien wurden mit Grün bewertet und drei von vier Dimensionen im Fokusbereich „Schulische Integration“ wurden vom Team der FHNW auf der fortgeschrittenen Entwicklungsstufe eingeordnet. Besonders hervorgehoben wurden beim Profil aller Schulen des Zweckverbandes das gute Schul- und Unterrichtsklima, die engagierte Arbeit von Lehrpersonen und Schulleitungen und die vielfältigen Möglichkeiten der Mitwirkungen der Schüler und Schülerinnen.

Die Schulen des Zweckverbandes Schulen Leimental wurden vom 27. – 30. Oktober 2014 zeitgleich an allen Schulstandorten des ZSL von einem Evaluationsteam der Fachstelle Externe Schulevaluation unter die Lupe genommen. Alle Schüler/-innen und Lehrpersonen nahmen an einer anonymisierten Befragung des Evaluationsteams der FHNW mittels Fragebogen teil, wobei der Rücklauf der Elternfragebogen mit rund 71 % einen sehr hohen Wert aufwies. Ein grosser Teil der Schüler/-innen, der Lehrpersonen und ein Teil der Eltern nahmen an Interviews teil. Bei der externen Schulevaluation stand nicht die einzelne Lehrperson, sondern die Schule als Organisation und das schulinterne Qualitätsmanagement im Zentrum. Eine solche ESE wird an allen Schulen im Kanton Solothurn alle sechs Jahre durchgeführt.

Der Evaluationsbericht der FHNW gliedert sich in drei Teile:

Der erste Teil umfasst die sog. Ampelkriterien, hier werden sechs Grundanforderungen, die die Schule erfüllen muss, überprüft. Dies sind die Bereiche Schul- und Unterrichtsklima, Arbeitsklima für Lehrpersonen, Elternkontakte, Betreuungs- und Aufsichtsfunktion, Schulführung und Qualitätsmanagement. In allen sechs Bereichen stehen die Ampeln im gesamten ZSL, also an den Primarschulstandorten und am OZL, **auf Grün**, laut Aussagen des Evaluationsteams sogar auf **Dunkelgrün**. Das heisst, die Schulen des ZSL funktionieren in ihren Kernfunktionen sehr gut.

Der zweite Teil des Berichtes umfasst die Profilerfassung (Stärken/Schwächen) des ZSL und der einzelnen Schulstandorte. Im Bericht des Evaluationsteams heisst es, dass trotz der Eigenständigkeit der Standorte verbindende Elemente zwischen den Schulstandorten wahrgenommen werden. Dies sind zum Beispiel die gemeinsame Chili-Prävention, das gemeinsame ICT-Konzept usw. Schulleitungen und Kollegien werden als offen für eine gemeinsame Weiterentwicklung beschrieben.

Die beiden Standorte der Kindergärten und Primarschulen **Hofstetten und Flüh** funktionieren aus historischen Gründen und wegen der geografischen Distanz mehrheitlich als eigenständige Standorte. Es liegt jedoch sowohl im Interesse der Schulleitung als auch der jeweiligen Kollegien, die Zusammenarbeit zu intensivieren und eine gemeinsame vertiefte pädagogische Weiterentwicklung anzustreben. Beide Standorte zeichnen sich sowohl durch ein hohes Engagement der Lehrpersonen als auch der Schulleitung aus.

In **Hofstetten** wird besonders die Zufriedenheit von Schülerinnen und Schülern sowie Eltern hervorgehoben. Die Schüler/-innen fühlen sich im Unterricht gut unterstützt und auch die Eltern schätzen den abwechslungsreichen Unterricht sowie die vielfältigen stufenübergreifenden Aktivitäten und Projekte. Probleme und Schwierigkeiten werden von Lehrpersonen und Schulleitung erkannt und angegangen. Auch der neue Schulhausbau wird von allen Beteiligten gelobt und als Chance für pädagogische Weiterentwicklungen gesehen. Von den Eltern und Schüler/-innen in Hofstetten wird vor allem die Integration von Kindern mit speziellen Bedürfnissen positiv erlebt.

Das Team **Flüh** wird als eingespieltes und entwicklungsfreudiges Team beschrieben, das sich in hohem Masse für das Zusammenleben am Schulstandort Flüh engagiert. Hier werden vor allem die Entwicklungsprojekte wie „Pausenengel“, Chili-Projekt und andere genannt. Die Schüler/-innen fühlen sich an ihrer Schule wohl und schätzen die vielfältigen Aktivitäten in der Schulgemeinschaft, z.B. die Projektwoche, den Monatsanlass oder die Erzählnacht. Die Lehrpersonen am Standort Flüh sind sich darüber bewusst, dass es vereinzelt zu Streitereien zwischen Kindern kommt, welche diese nicht eigenständig lösen können. Das Team Flüh ist daran, auch hierfür Lösungen zu finden.

Das Oberstufenzentrum wird vom Evaluationsteam als lebendige Schule erlebt, an der sich die Schüler/-innen massgeblich durch die gelebte Partizipation an gemeinschaftsfördernden Anlässen sehr wohl fühlen. Die Schüler/-innen schätzen die klassenübergreifenden Aktivitäten, wie den Sporttag, die Skilager, den Chor, die Schüler/-innendisco usw. Die Klassentage in den 1. Klassen, die der Gemeinschaftsförderung dienen, werden von den Schüler/-innen als besonders wichtig erlebt. Auch das grosse Schulareal trägt zum Wohlbefinden der Schüler/-innen bei. Auftretende Konflikte werden mit Hilfe von Lehrpersonen gelöst, bei Bedarf wird die Schulsozialarbeit hinzugezogen. Die Schüler/-innen und Eltern sind der Meinung, dass die Schüler/-innen angstfrei in die Schule gehen können, 98% der Eltern sind dieser Meinung. Über 90% sind der Meinung, dass Konflikte kompetent angegangen werden. Hier kommt auch der Schulsozialarbeit eine besondere Bedeutung zu. Der Einbezug der Schüler/-innen in die Gestaltung des Schullebens hat am OZL einen hohen Stellenwert. Hier übernimmt der Schüler/-innenrat eine wichtige Rolle. Als schwierig erachten die Schüler/-innen einzig die Anhäufung von Tests zu bestimmten Zeiten. Sich freundlich, offen und respektvoll begegnen

und sich ernst nehmen, ist die Basis für die hohe Arbeitszufriedenheit der Lehrpersonen am OZL.

Der dritte Teil des Berichtes umfasst die Ergebnisse zum Fokusthema „Schulische Integration“. Hier wurden die Schwerpunkte ‚Umgang mit Heterogenität‘, ‚Gestaltung des Zusammenlebens‘, ‚Förderplanung und Fördermassnahmen für Kinder und Jugendliche mit besonderen schulischen Bedürfnissen‘ und die ‚Lernprozess- und unterrichtsbezogene Zusammenarbeit‘ vom Evaluationsteam untersucht. Vorgegeben vom Evaluationsteam für die Bewertung war eine Skala von 1-4. Auf dieser Skala befinden sich die Schulen ZSL bei drei Schwerpunkten auf der Stufe 3, der fortgeschrittenen Entwicklungsstufe. Bei einem Schwerpunkt „Lernprozess- und unterrichtsbezogene Zusammenarbeit“ knapp unter der Stufe 3. Dabei gilt es zu beachten, dass die Stufe 4, die ‚Excellence-Stufe‘, laut Aussage der FHNW praktisch nie von Schulen erreicht wird. Auch hier kann das Gesamtergebnis, drei Schwerpunkte auf Stufe 3 und ein Schwerpunkt auf der Stufe 2plus, als sehr gut bezeichnet werden.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die Resultate der Externen Evaluation für die Schulen des Zweckverbandes sehr positiv ausgefallen sind. Bei allen Werten liegen die Schulen des ZSL im Durchschnitt der Schulen des Kantons Solothurn, der schon sehr hohe Werte zeigt, oder bei einigen Werten sogar noch darüber. Dies lässt sich in erster Linie mit dem grossen Engagement der Lehrpersonen und der Schulleitungen begründen. Die wertschätzende und gute Zusammenarbeit trägt wesentlich zu einem guten Arbeitsklima bei, was sich auch positiv auf das Schul- und Unterrichtsklima auswirkt. So arbeiten 98% der Lehrpersonen gerne im ZSL und sogar 99% würden ihren Arbeitsplatz weiterempfehlen, ein sehr guter Wert, wie uns das Evaluationsteam zurückmeldete. Ein weiterer positiver Aspekt, der vom Evaluationsteam hervorgehoben wird, sind die ausgeprägten Mitwirkungsmöglichkeiten der Schüler/-innen im ZSL, insbesondere am OZL. Auch die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern unterstützt dieses gute Schul- und Lehrklima. Dafür haben wir als Schule und auch die Eltern in der Vergangenheit einiges getan, wie zum Beispiel die Einrichtung der Elternräte an allen Schulen des ZSL.

Das gute Ergebnis ist jedoch kein Grund, sich auszuruhen. Im Gegenteil, es ist Ansporn, uns weiter zu verbessern. Hinweise für die Weiterentwicklung werden durch die Schulleitungen sehr ernst und mit den Kollegien in Angriff genommen. Im Zentrum steht für den ZSL das Näherrücken der Standorte durch gemeinsame Weiterbildungs- und Austauschveranstaltungen. So enthält der Bericht der FHNW denn auch Empfehlungen für den ZSL, die in diese Richtung gehen: Die Zusammenarbeit innerhalb der Schulleitung zu vertiefen, um das Qualitätsmanagement noch mehr auszuschöpfen und tiefer zu entwickeln, damit es noch mehr Wirkung erzielen kann.

7. Mai 2015

Susan Gronki, Gesamtleiterin ZSL

Sicherheitstage Flüh

Vom 11. - 13. Mai fanden die Sicherheitstage statt. Mit Spannung erwarteten die Kinder diese drei Tage. Das Programm war ebenso abwechslungs- wie lehrreich. Fotos und Aussagen der Kinder geben Ihnen einen Einblick.

Verhalten gegenüber Hunden? «Es sind vier Hunde gekommen. Wir durften ein Plüschtierchen verstecken und der Hund musste es suchen. Ich habe jetzt keine Angst mehr vor Hunden.»



Verkehrsschule für alle! «Das Fahren hat am meisten Spass gemacht. Es hatte ganz viele verschiedene Fahrzeuge.»



Pass auf dich auf! «Der Neinrich hat uns beigebracht, wann man NEIN sagen sollte! Wir haben kleine Plakate gemalt.»

KG/1. Klasse



Ich weiss, wie ich mich im Brandfall verhalten soll: «Ich telefoniere mit der Feuerwehr unter der Nummer 118. Ich schliesse wenn möglich Fenster und Türen. Ich informiere die Familie und die Nachbarn. Ich verlasse möglichst schnell das Haus. Auf der Strasse winke ich der Feuerwehr. Wir machen der Feuerwehr Platz. Die Feuerwehr löscht das Feuer.»



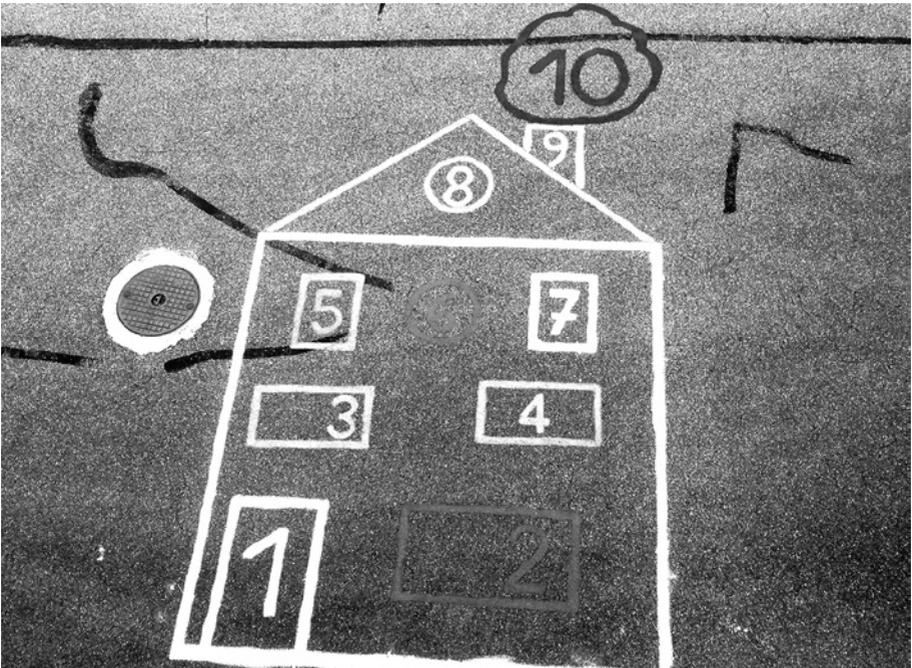
Die Ambulanz – Erste Hilfe: «Wenn jemand schwer verletzt ist, rufe ich die 144 an. Ich erkläre dem Verletzten, was passiert ist, beruhige ihn und stelle ihm viele Fragen. Der Sanitäter versorgt die Verletzten. Im Wagen gibt es eine Sauerstoffflasche und eine Maske. In der Ambulanz kann man den Puls, den Blutdruck und die Blutsättigung messen. Mit Blaulicht und Martinshorn fährt die Ambulanz ins Spital.»

2./3. Klasse

Wir schützen uns vor der Sonne! «Wir haben während den Sicherheitstagen gelernt, wie man sich gegen die Sonne schützen kann. Zuerst schauten wir einen Film über die Sonne, in dem man sah, wie es mit der Wärme und der Strahlung funktioniert. Als nächstes haben wir die Hauttypen von 1- 6 untersucht. Dann lernten wir, wo und wie fest die Sonne reflektiert. Wir haben dann Posten über die Sonne erledigt. Wir konnten auch mit UV-Papier untersuchen, wie fest die Sonne bei Sonnencreme mit Schutzfaktor 20 und 30 einwirkt und wie eine Sonnenbrille oder Stoff vor der Sonne schützen.»

Bodenspiele: «Am Tag, an dem wir die Bodenspiele malten, war es viel zu heiss. Es hat aber Spass gemacht. Wir waren konzentriert auf das Malen, darum sind die Bodenspiele so schön geworden. Die 4. und 5. Klässler haben den Clown gemalt, er ist mega schön geworden. Es war etwas schwierig am Rand auszumalen, ohne über die Linie zu kommen. Von der 1. - 5. Kl. haben alle je ein Spiel aufgemalt, jetzt werden wir in den Pausen noch mehr Bewegung haben!»

4./5. Klasse



Es ist nichts so veränderlich, wie die Veränderung!



An der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 24. Juni waren nebst der Genehmigung der Jahresrechnung 2014 Verabschiedungen und Begrüssungen Thema.

Mit der Wahl in die Baselbieter Regierung musste Monica Gschwind ihr Amt als Finanzverwalterin Hofstetten-Flüh abgeben. An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich für die korrekte, zuverlässige und sehr angenehme Zusammenarbeit.

Der Kirchgemeinderat durfte als Nachfolgerin Alexandra Blauenstein, von der Treuhand Blauenstein in Hofstetten wählen. Wir sind überzeugt, dass uns mit Alexandra Blauenstein ebenfalls eine kompetente und zuverlässige Finanzverwalterin zur Seite steht und heissen sie in unserem Gremium herzlich willkommen.

Auf Ende Schuljahr 2015 haben gleich zwei Katechetinnen ihre Demission eingereicht. Ewa Polus hat ihre Tätigkeit als Katechetin an den Primarschulen Hofstetten und Flüh im Jahre 2012 aufgenommen und mit viel Engagement ausgeführt. Seit vielen Jahren erteilte sie zuvor den Religionsunterricht in den Pfarreien Rodersdorf und Witterswil-Bättwil. Gabi Pollinger war ebenso seit 2012 als Katechetin und Jugendseelsorgerin am Oberstufenzentrum in Bättwil, in der Leitung Firm-Vorbereitung und in der ökumenischen Jugendarbeit unseres Pastoralraums tätig. Wir bedanken uns ganz herzlich für ihren Einsatz im Dienste der Kirche und Jugendarbeit unserer Pfarreien.

Als Nachfolger begrüssen wir Toni Cajan, Katechet aus Allschwil. Er wird sowohl für den Religionsunterricht am Oberstufenzentrum Bättwil, als auch an den Primarschulen Hofstetten und Flüh zuständig sein. Wir heissen Toni Cajan bei uns herzlich willkommen und wünschen ihm viel Erfolg in seinem neuen Arbeitsfeld.

Im Namen des Kirchgemeinderats wünschen wir Ihnen alles Gute, Gottes Segen und eine erholsame Sommerpause.

Linus Grossheutschi, Präsident



Gottesdienste und Anlässe

- Fr 26.06. 09.30 Kinderkirchenmorgen mit Znüni, Martina Hausberger
 10.30 Gottesdienst mit Eucharistie, im Flühbach
 19.30 Jungentreff, Melissa Müller
- So 28.06. 10.00 Gottesdienst mit Taufe, Pfr. Armin Mettler
- Di 30.06. 19.30 Kirchgemeindeversammlung
- So 05.07. 18.00 Abendgottesdienst, Pfr. Michael Brunner
- Mi 08.07. 10.00 Ferien(s)pass: Wikingerschlacht. Martina Hausberger
 (Anmeldung erfolgt über den Ferienpass)
- So 12.07. 11.00 Tour de Leimental: Gottesdienst in Metzleren
 Pfr. Armin Mettler
- Mi 22.07. 09.30 Ferien(s)pass: MiMaMu, Martina Hausberger
 (Anmeldung über den Ferienpass)
- Fr 24.07. 10.30 Gottesdienst mit Abendmahl, im Flühbach
- So 26.07. 11.00 Tour de Leimental: Gottesdienst in Rodersdorf
 Pfr. Armin Mettler
- So 02.08. 11.00 Tour de Leimental: Gottesdienst in Witterswil,
 Pfr. Armin Mettler
- So 09.08. 11.00 Tour de Leimental: Gottesdienst in Hofstetten, mit Taufe,
 Pfr. Michael Brunner
- So 23.08. 10.00 Erstklässler-Gottesdienst, Pfr. Michael Brunner und Kate-
 chetin Anita Violante



Ökumenische Anlässe

- Fr 26.06. 20.00 Taizé-Feier, Einsingen 19.30 Uhr, Kirche Rodersdorf
- Mi 01.07. 14.30 Geschichtenabenteuer für Kindergarten- u. Primarschul-
 kinder
 Anmeldung bis 29.6. bei Martina Hausberger, Tel. 061 731 38 84
 oder Gabi Pollinger, Tel. 061 731 10 66
- Mi 15.07. 10.00 Ferien(s)pass: Besuch des Klosters Mariastein.
 Martina Hausberger u. Gabi Pollinger
 (Anmeldung über den Ferienpass)
- So 19.07. 10.00 Ökumenischer Sonntag: Heiterer und beschwingter
 Sommergottesdienst mit einem ökumenischen Team und
 Pfr. Michael Brunner. Anschliessend Sommerkaffee mit
 Süssem. (Keine Sonntagsschule!)
- Di 28.07. 08.00 Begegnungswanderung von den Jurahöhen nach Lucelle.
 Besammlung beim Bahnhöfli Flüh, Pfr. Armin Mettler
- So 16.08. 10.00 Ökumenischer Sonntag: Jodlergottesdienst, zu Gast:
 Stadt-Jodler Basel Riehen, Leitung: Heidi Langenegger.
 Pfr. Michael Brunner u. Pfr. Günter Hulin.
 Anschliessend Apéro. (Mit Sonntagsschule für Kinder.)
- Di 25.08. 09.00 Bibelteilen, Kirche Witterswil



Gottesdienste und Anlässe

| | | | |
|----|--------|-------|--|
| Fr | 03.07. | 09.00 | Eucharistiefeier zu Herz-Jesu-Freitag, Pfarrkirche |
| So | 05.07. | 11.00 | Eucharistiefeier, Pfarrkirche |
| Fr | 10.07. | 09.00 | Eucharistiefeier, St. Johannes-Kapelle |
| Sa | 11.07. | 18.00 | Eucharistiefeier, ökumenische Kirche Flüh |
| So | 19.07. | 10.00 | Gottesdienst zu „Ökumenische Sonntage“, Kirche Flüh |
| Fr | 24.07. | 10.30 | Gottesdienst im Pflegewohnheim Flühbach mit Pfarrer Armin Mettler |
| So | 26.07. | 11.00 | Eucharistiefeier, Pfarrkirche |
| Sa | 01.08. | 18.00 | Eucharistiefeier mit Reisesegen, Pfarrkirche |
| Fr | 07.08. | 09.00 | Eucharistiefeier zu Herz-Jesu-Freitag, Pfarrkirche |
| So | 09.08. | 11.00 | Ev.-ref. Gottesdienst, Pfarrkirche, mit Pfarrer M. Brunner |
| Fr | 14.08. | 09.00 | Eucharistiefeier, St. Johannes-Kapelle |
| Sa | 15.08. | 11.00 | Eucharistiefeier zu Mariä Himmelfahrt mit Kräutersegnung, Pfarrkirche |
| So | 16.08. | 10.00 | Gottesdienst zu „Ökumenische Sonntage“, Kirche Flüh |
| Di | 18.08. | 18.15 | Rosenkranzgebet |
| | | 19.00 | Eucharistiefeier mit Jahrzeitmessen, Pfarrkirche |
| Sa | 22.08. | 18.00 | Katechumenensalbung – Wortgottesfeier, Pfarrkirche |
| Fr | 28.08. | 10.30 | Gottesdienst im Pflegewohnheim Flühbach, mit P. Günter Hulin, Pfarrer |
| | | 20.00 | Taizé-Gebet, St. Johannes-Kapelle |
| So | 30.08. | 10.00 | Ökumenischer Pastoralraumgottesdienst, Witterswil |

Inserat

Für die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung im hinteren Leimental

KITA 
kunterbunt

Wir haben Montag – Freitag von 07:00 – 18:00 Uhr für Sie geöffnet.

Unser Team kümmert sich liebevoll um Ihr Kind.

Wir bieten Halbtages- u. Ganztagesbetreuung, sowie einen Mittagstisch an.

Gerne können Sie bei uns vorbei kommen um uns persönlich kennen zu lernen und um die KiTa zu besichtigen.

KiTa Kunterbunt, J. Schumacher, Ettingerstrasse 28, 4114 Hofstetten

info@kitakunterbunt.ch / www.kitakunterbunt.ch

16. Internationales Hofstetten-Treffen 2015 in Hofstetten bei Grünau / A

Freitagmorgen um 01.45 Uhr war Treffpunkt beim Mammut. Es treffen sich 27 Hofstetter/innen und freuen sich auf ein geselliges Wochenende in Österreich. Zur Überraschung aller trafen sich auch die Glori Mooren ein und so fuhr ein voller Bus aus Hofstetten Richtung Hofstetten.

Alle wussten eine 12-stündige Fahrt steht vor uns. Mit Pausen, schlafen, essen und trinken und natürlich durften auch einige Sprüche auf der Reise nicht fehlen, kamen wir unserem Ziel immer näher. Pünktlich um 14.00 Uhr kamen wir in Hofstetten in Österreich an. Der herzliche Empfang der Gastgeberfamilien mit Kaffee und Kuchen nicht zu vergessen den Dirndlschnaps/Haselnussschnaps lies die lange Reise schnell vergessen!

Um 19.00 Uhr begaben wir uns ins Festzelt wo alle 8 Hofstetten begrüsst wurden. Danach ging es weiter mit fetziger Musik bei der es schwer fiel sitzen zu bleiben. Bis früh in den Morgen hinein wurde getanzt, gelacht, gesungen und neue und alte Freundschaften aufgefrischt!

Am Samstag stand ein tolles Programm an. Die einen schauten sich bei 30 Grad Hitze Wien an, andere fuhren in die Weingegend Wachau und waren vom Weinangebot überwältigt. Alle anderen entschieden sich für die Hütten-gaudi welche auch wirklich ein Gaudi wurde!

Samstagabend 19.00 Uhr besammelten wir uns für den Umzug an dem alle Hofstetten teilnahmen, um ihre Trachten und Uniformen zu präsentieren. Der Umzug endete im Festzelt, das gefühlte 30 Grad warm war. Dieser Abend stand im Zentrum der Darbietungen der einzelnen Hofstetten und anschließend spielte eine einheimische Band zum volkstümlichen Abend auf. Sonntagmorgen, die Messe und der Frühschoppen stehen vor der Türe. Um 11.00 Uhr versammelten sich die Delegierten aller Hofstetten und es wurde entschieden, dass das 17. Hofstetten-Treffen vom **16.-18. Juni 2017** in Hofstetten am Main stattfindet. Um 12.30 Uhr hiess es dann schon wieder Abschied nehmen, wir wurden als erstes Hofstetten mit musikalischer Begleitung verabschiedet. Müde, wehmütig aber ganz sicher voller guter Eindrücke und Erlebnisse traten wir unsere lange Heimreise an. Im Bus kam dann nochmals das Erlebte zum Vorschein und es wurde viel gelacht. Die Reise ging um 01.30 Uhr in Hofstetten ohne Zwischenfälle und Haselnussschnaps zu Ende. Im Namen aller Beteiligten möchten wir uns bei der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung herzlich bedanken. Wir freuen uns jetzt schon, wenn es in 2 Jahren wieder heisst das 17. Internationale Hofstetten-Treffen steht vor der Tür!

Und die Reise wird nur noch 5 Stunden dauern.....!

*Die Organisatoren
Gabriela Gschwind / Lucien Rieger*



60 Jahre Frauen Fitness Flüh FFF



Sie hatten es Mitte des letzten Jahrhunderts nicht leicht, die Damen im hinteren Leimental, als sie auch, so wie die Männer, sich bewegen und gemeinsam turnen wollten. Trotzdem schafften es ein paar Damen, allen voran Gertrud Haberthür, die Damenriege Flüh zu gründen.

Die Idee entstand ein paar Monate vorher bei der damals noch einstündigen Fahrt mit dem Birsigtalbähnli, strickend und schwatzend, auf dem Weg in die Stadt. Wohlverstanden gab es damals noch keine Turnhalle. Die Männer turnten in militärischem Stil bei schönem Wetter draussen und bei schlechtem Wetter in einer Scheune. Die Damen erhielten dann für ihre Turnstunden, ebenfalls in militärischer Dynamik, ein Klassenzimmer im Schulhaus, pro Turnerin ca. 2-3 m² Platz. Die Lehrerin von Rodersdorf war gleichzeitig auch die Leiterin dieser Damen, so mussten lediglich die Stühle und Bänke an den Rand geschoben werden. Mit der tatkräftigen Hilfe des Oberturners des TV Flüh-Hofstetten durften die Damen sich dann endlich am 11.11.1955 Damenriege nennen sowie ihre Turnstunden in der neugebauten Turnhalle des Schulhauses Flüh abhalten. Der Wunsch von Gertrud Haberthür, einen Damenturnverein zu gründen, konnte noch nicht erfüllt werden. Nach Ansicht der damals turnenden Männer hatten die Damen keine Ahnung, wie man einen Verein zu führen hat und für die Vereinsleitung wäre eine von einem Damenturnverein ausgebildete Turnerin nötig. So wurde Josef Schumacher, sel., erster Präsident der Damenriege Flüh. Dieses Amt hielt er vier Jahre inne.

In der neuen Turnhalle Flüh war die Benutzung der Turn- und Sportgeräte nur den Schülern erlaubt. Den inzwischen ca. 14 Damen blieb nur die Sprossenwand. So fuhr die Leiterin extra nach Schweden, um sich in der rhythmischen Sportgymnastik aus- und weiterzubilden. Fortan wurde synchron und zur Musik geturnt. Für die Erstanschaffung von Sportgeräten erhielten sie vom Stammverein Fr. 100.--, der Jahresbeitrag betrug Fr. 12.-- und die Turnleiterin erhielt Fr. 10.-- Monatslohn.

Die Frauen waren bald so erfolgreich, dass sie an den Turnabenden neun von zwölf Schaunummern als „Bewegungsstudien“ vorführten; sie nahmen gemeinsam an regionalen Turnfesten und als Schaunummern an diversen Abendanlässen von Vereinen, im Rialto, Volkshaus und sogar im Stadt-Casino teil.

Auf dem obersten Bild alle anwesenden Präsidentinnen (v.l.n.r.):

Aktuelle Präsidentin Toni Bönzli, Claudia Rudolph, Astrid Lauber, Martheli Längin, Gertrud Haberthür, Monika Eigenmann



Am eidgenössischen Turnfest durften sie vor über 10'000 Zuschauern auftreten und einmal waren sie sogar im Ausland, nämlich in Liebenschwiller. Auch bei der Durchführung des traditionellen Maskenballs im Bad Flüh wirkten die Frauen tatkräftig mit und Auftritte an den 1. August-Feiern der Gemeinde waren ein absolutes Muss.

Nach und nach traten immer mehr Damen der Damenriege Flüh bei und begannen eigene Anlässe auf die Beine zu stellen, z.B. den allerersten Lotto-match im Tal.

Gertrud Haberthür, inzwischen selbst Präsidentin, scheiterte mit ihrem Gesuch, regelmässig einen Gemeindebeitrag für die Damenriege zu erhalten. Sie erhielt den Ratschlag, anstatt „einfach einen Brief zu schreiben“, müsse sie eben mit den elf Gemeinderäten – alles Männer – ins Gespräch kommen. Sie knüpfte also Kontakte und erhielt am 30. April 1965 Fr. 50.-- Gemeindebeitrag pro Jahr zugesprochen. Alle anderen Vereine erhielten allerdings mindestens schon Fr. 100.--.

1967 konnte die Damenriege Flüh sich vom Männerturnverein lösen und wurde ein eigener Verein mit Namen Damenturnverein Flüh, dem heutigen Frauenfitness Flüh – FFF. Dem FFF gehören inzwischen knapp 100 Mitglieder an, 76 davon turnen mehr oder weniger aktiv in fünf verschiedenen Gruppen, hauptsächlich in Flüh. Inzwischen besitzt der Verein eigene Sportsachen, darf aber auch die Geräte der Schule benützen. Der Gemeindebeitrag hat sich auf Fr. 1'500.-- vervielfacht, der Jahresbeitrag auf Fr. 160.-- ebenso.

Nach den zwölf Jahren Amtszeit von Gertrud Haberthür standen namhafte Frauen dem Verein vor: 1973-1983 Martheli Längin, 1983-1985 Gerlinde Osterholz, sel., 1986-1992 Monika Eigenmann, 1992-2000 Claudia Rudolph und 2000-2013 Astrid Lauber. Die aktuelle Präsidentin, Toni Bönzli, hat es geschafft, Traditionen des Vereins weiter leben zu lassen, organisiert gemeinsam mit dem Vorstand, dessen fünf weitere Mitglieder zum ersten Mal alleamt in Flüh wohnen, aber auch gerne neue Anlässe.

37 Damen feierten am 19. Mai 2015 im Vereinsheim auf dem Hofstetter Chöpfli am traditionellen Maibummel das Jubiläum des FFF.

Der Einstieg, eine Bewegungsstudie der eher jüngeren Mitglieder der Mittwochsturngruppe, liess die Erinnerungen der langjährigen Mitglieder wieder in die Vergangenheit schweifen. Beim gemeinsamen Raclette-Essen und der anschliessenden Geburtstagstorte wurden Fotos angeschaut und überall tönte es immer wieder: „weisch no, wo mer dört

Ich bin stolz, einem so tollen Verein anzugehören und wünsche dem FFF viele, weitere traditionelle und fortschrittliche Turnstunden und gesellschaftliche Anlässe.

Für den Vorstand des Frauenfitness Flüh

Silvia Kleger, Aktuarin

Die Flühmühle erwacht aus dem Schlaf



In diesem Jahr sollen die Renovationsarbeiten unter der Begleitung des Denkmalschutzes abgeschlossen werden.

Am Mühletag, 16.05.2015 stand die Türe der Flühmühle für alle Interessierten offen.



Die Besitzer J.Ubrink und M.Brink wohnen und J. Ubrink arbeitet dort. Es gilt modernes Leben und Kulturgüterschutz unter einen Hut zu bringen.

1943 wurde das alte Wasserrad durch eine Francisturbine ersetzt.



Ein neues Wasserrad soll eingebaut, die Wasserkraft wieder genutzt und die Mahlanlage zum Laufen gebracht werden. Hoffentlich klappert im Tal bald wieder ein Mühlerad!
Herzlichen Dank den Besitzern!

Das Redaktionsteam

Die Schweiz im Bewegungsfieber!

Sportwochen 2015



Das ganze Land hat im Mai anlässlich des 11. „Coop Gemeinde Duell von schweiz.bewegt“ geschwitzt und dabei rund **400'000 Bewegungsstunden** gesammelt! Mehr als **200'000 Personen** haben an den Gemeinde-Anlässen vom 1. bis 9. Mai teilgenommen, auch viele Menschen aus Hofstetten-Flüh. Bei verschiedenen Aktivitäten konnten sich Frau, Mann und Kind sportlich betätigen. Angeboten wurde von Vereinen und Privatpersonen Laufen, Wandern, Radfahren, Yoga, Turnen, Fussball spielen, u. a. wurde auch der schnellste Jungläufer von Hofstetten-Flüh erkoren.

So kam die stolze Summe von

69 258 Minuten zusammen.
51 640 Minuten Männer und
17 618 Minuten von Frauen

Die Wetterbedingungen Anfang Mai waren durch den zum Teil strömenden Regen erschwert, was sicherlich einige davon abgehalten hat, sich diesem Wettkampf zu stellen.

So mussten zum Bedauern von Soleita auf dem Sportplatz Chöppli Fussballturniere abgesagt werden, da die Fussballfelder nicht bespielbar waren.

Der Blauenberglauf war trotz Regen ein voller Erfolg. Zur Freude des OK steigerte sich die Teilnehmerzahl gegenüber 2014 um mehr als das Doppelte! Der Go-for-five-Wettkampf konnte dank einigen ganz „Hartgesottene(n)“ trotz Dauerregen durchgeführt werden.

Zwar konnte aufgrund des Wettertiefs der Rekord von 2014 nicht geknackt werden, der guten Stimmung tat dies jedoch keinen Abbruch. Was sicher auch zum Teil dem Kochclub Mammüt zu verdanken ist, welcher im Rest. Schweisströpfli für die Verpflegung der SportlerInnen und Gäste zuständig war.

Ein riesiges Dankeschön an alle, die an diesen Sporttagen teilgenommen und/oder einen Beitrag geleistet haben.

Die nächste Ausgabe vom Gemeinde-Duell findet vom **20. bis 28. Mai 2016** statt.



*Patronat
Kommission Kultur Jugend und Sport*

Christine Gschwind



Kulturwerkstatt Hofstetten-Flüh
Flühstrasse 30, 4114 Hofstetten

Gesucht: Alte Bretter

Für unser Museum



Wer hat gebrauchte oder alte Bretter, welche herumliegen oder einfach nicht mehr benötigt werden?

Ideal wären Bretter mit den Massen von ca. 10-25 cm Breite und 150-250 cm Länge, wie auf dem Foto.

Kontakt:

Christine Koller-Graf
Höhenweg 27, 4112 Flüh
Telefon 061 731 31 25 oder Natel 079 660 86 36

Voranzeige

Am **Sonntag 6. September 2015 um 14 Uhr** findet die Vernissage unserer nächsten themenbezogenen Ausstellung statt. Wir freuen uns, Ihnen anfangs September wieder Interessantes zu zeigen.

Im Juli und August bleibt die Kulturwerkstatt geschlossen

www.kulturwerkstatt-hofstetten-flueh.ch

Nachfolge: Leitung für MittagsTreff gesucht

Ende Jahr 2015 neigt sich nun meine Zeit als Leiterin des monatlichen MittagsTreff dem Ende zu.

Ich hoffe natürlich sehr, dass der beliebte MittagsTreff weiterhin für unsere Senioren- und Seniorinnen von Hofstetten und Flüh erhalten bleibt und würde mich deshalb sehr freuen, wenn sich eine engagierte Person, welche Freude am Organisieren und Planen hat, bei mir melden würde.

Bei Ihrer Tätigkeit werden Sie von unserem aufgestellten und fröhlichen Team, bestehend aus neun Personen, welche abwechslungsweise im Service mithelfen, tatkräftig unterstützt.

Fühlen Sie sich angesprochen, dann zögern Sie nicht und rufen mich für ein erstes Gespräch unverbindlich an oder schreiben Sie mir eine E-Mail.

Ich freue mich Sie kennen zu lernen.

Marlies Mittner Gasser, Hofstetten
Tel. 061 733 04 35 marlies.mittner@bluewin.ch



JuSpo



Das polysportive Bewegungsangebot für sportbegeisterte Primarschulkinder

Schon seit vielen Jahren geniessen die Kinder von Hofstetten unser Angebot. Mit Freude können wir auf eine lustige gemeinsame und erfolgreiche Zeit zurück schauen.

Nun habe ich mich entschieden, die Leitung per Sommer 2015 definitiv abzugeben und mich anderweitig zu orientieren.

Sicher wäre es toll, wenn in diesem Dorf auch in Zukunft ein Sportangebot bestehen würde, - als Alternative zum Fussball. Deshalb wird nun also dringend ein neues Leitungsteam gesucht. Bitte wenden Sie sich bei Interesse an den Sportclub Soleita, Tel. 079 314 22 00 (Präsident Junioren).

Den Kindern danke ich ganz herzlich für ihren Einsatz, ihre Begeisterung und die vielen, schönen Momente, - und den Eltern vielen Dank für Ihr Vertrauen.

Mit sportlichen Grüssen

Urs Bühler

Wir suchen ein neues Fasnachtslogo!



Darum starten wir einen Wettbewerb!

Jede/r die/der seine kreative Ader beschäftigen möchte, darf teilnehmen!

Am einfachsten zeichnest du deine Idee auf ein A4 Blatt oder sendest es digital.

Deinen Ideen sind keine Grenzen gesetzt, es gibt keine Vorgaben.

Dein Logo wird in Zukunft auf den Fahnen im Dorf erscheinen und auf allen Mitteilungen des Komitees zu sehen sein.

Abgabetermin ist der **30. August 2015**.

Einsenden an Gabriela Gschwind, Ettingerstrasse 23, Hofstetten oder an die Mailadresse: gabriela.gschwind@bluewin.ch

Der oder die Gewinner/in erhält einen Gutschein im Wert von Fr. 200.- aus dem Dorfladen Volg, 1 goldene Plakette und eine Foto-CD der HOFA 2016.

Wir freuen uns auf viele Vorschläge und bedanken uns fürs mitmachen!

Fasnachtskomitee Hofstetten

Inserat

Restaurant zur Rose



Steinrain 4 4112 Flüh

Reservierungen unter:

Tel. +41 061 731 31 75

info@roseflueh.ch

www.roseflueh.ch

Was läuft in dr Rose

Geniessen sie jetzt unsere abwechslungsreiche Sommerkarte

26. Juli 2015 11:30 Uhr

Lunch, Jazz, Swing & Boogie-Woogie
mit der Gruppe Boogie-Project aus Freiburg.
Reservation notwendig!

26. Juli ab 16:00 Uhr

„Betriebsferien“ Donnerstag 13. August
sind wir wieder für Sie da.

Wir freuen uns auf Sie.

Fam. Gschwind mit Team



Ludothek Hofstetten-Flüh

Mehr als spielen...

Verpasst sich mit Ferien-Spielen einzudecken?

NICHT SO SCHLIMM !

Die Ludothek ist am Montag 29. Juni, Mittwoch 1. Juli, Donnerstag 2. Juli, sowie am Samstag 4. Juli (trotz Bündelitag ☺) noch geöffnet.

Vor den Sommerferien lohnt es sich besonders, nochmals in der Ludothek etwas auszuleihen, da die Spiele, Fahrzeuge, Filme, Hörmedien etc. mehr als 6 Wochen benutzt werden können.

Auch die vielen extra praktischen Reise-Spiele, die tollen Outdoor- und Rasenspiele, sowie die Wasserspiele sind im Sommer sehr willkommen.

Zudem wurde der Fahrzeugpark um einige coole Neuigkeiten erweitert.

„Gwunderig?“. Es lohnt sich auf jeden Fall vor den Sommerferien noch in der Ludothek vorbei zu kommen.

Und noch etwas für in die Agenda: Der diesjährige **Spielnachmittag** findet am **Mittwoch 9. September** statt!

Nicht verpassen, ein Highlight im Ludojahr!

Das Ludo-Team wünscht allen einen schönen Sommer und erlebnisreiche und erholsame Ferien.

Hier ein paar „Gluschterli“



Ausstellung
im APH Flühbach, Schulweg 32, 4112 Flüh

Marlies Externbrink «Klänge für Verborgenes»

28. Juni 2015 bis 31. Januar 2016



Vernissage
Sonntag, 28. Juni 2015, 11 Uhr

Einführende Worte von Hanne Sieber, Allschwil.
Die Künstlerin ist anwesend.

Öffnungszeiten Dienstag bis Samstag, 15–18 Uhr
Finissage Sonntag, 31. Januar 2016, 11 Uhr

Bild: Aquarell «Keimend» 40 × 40 cm

Die Ausstellung wird unterstützt von der Gemeinde
Hofstetten-Flüh und organisiert von der Arbeitsgruppe 50+.

www.hofstetten-flueh.ch | www.blumenrain.ch (Flühbach)

KULTUR IM

Flühbach

Chumm und lueg C + L 1 Chlöpferbrötlete im Juli

Mittwoch 8. Juli 2015 Wanderleiter Werner Spengler



Treffpunkte: Flüh Bahnhof 13.00; Hofstetten 13.05
Hinfahrt: Flüh ab Bus 68 13.11; Hofstetten 13.14
Ettingen Chirsgärten 13.18 **Zone 2**

Wanderroute: Chirsgärten-Bürgerhütte Ettingen-Fürstenstein-Holzschopf
Wanderzeit: 1.30 inkl. Pause

Chumm und lueg C + L 1 Erste Wanderung im August

Mittwoch 5. August 2015 Wanderleiter Roman Gallati

Tageswanderung



Treffpunkte: Flüh Bahnhof 8.00 Hofstetten Kirche 8.05
Hinfahrt: Flüh ab Bus 68 8.11 Hofstetten ab 8.15 **Zone 8**

Wanderroute: Anwil-Buschberg-Flugplatz Schupfart-Hellikon
Wanderzeit: Total **3.30** vor dem Essen 2.30, nach dem Essen ca.1.Std.

Mittagessen Rest. Airpick Schupfart/Einheitsmenu Fr. 20.50
Heimweg: Möhlin-Basel-Ettingen-Flüh-Hofstetten **Zone 8**

Ohne U-Abo lohnt es sich eine Tageskarte zu lösen!
Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Für Abstieg Stöcke empfohlen!

Chumm und lueg C +L + 1 Zweite Wanderung im August

Mittwoch 19. August 20145 Wanderleiter René Sprecher



Treffpunkte: Flüh Bahnhof 11.30
Hofstetten Kirche 11.35
Hinfahrt: Flüh ab Bus 68 11.43 Hofstetten ab 11.46
Aesch ab 12.10 Gempen an 12.33 **Zone 3**

Wanderroute: Gempen-Röserental-Liestal
Wanderzeit: 3.00h inkl. Pausen ↻35 ↻382

Z`Vieri: Rest. Ziegelhof Liestal
Heimweg: Liestal-Basel-Ettingen-Flüh-Hofstetten **Zone 5**



Gemeinde Hofstetten-Flüh

1. August – Feier 2015

Samstag, 1.8.15

Ab 18.00 Uhr

Schulhaus Storchennest, Flüh

(Parkplätze: Talstrasse, Richtung Mariastein, linke Seite)

**Festbetrieb und Verpflegung
Musikalische Überraschung
Lasershow**

Wir freuen uns
auf eine zahlreiche Teilnahme



Inserat

Zu vermieten in Hofstetten

per 1. Juli 2015

oder nach Absprache

Rustikale neu renovierte 3 ½ Zimmer-Dachwohnung
94 m², geräumige Küche, Laminat- und Plattenböden, Estrich

Reduit, Autoabstellplatz, Sitzplatz zur Mitbenützung

Miete inklusive Fr. 1'500.—

Infos unter Tel: 061/731 33 92

A. & J.P. Stöckli



Obligatorische Bundesübungen 2015

Die in Hofstetten oder Flüh wohnhaften Angehörigen der Armee können ihre Schiesspflicht an folgendem Terminen in der **Schiessanlage Schürfeld**, zwischen Aesch und Ettingen, erfüllen.

Mittwoch, 12. August 2015 17.30 - 19.30 Uhr

Bitte melden Sie sich im Eingang des Schützenhauses am Schalter der **Schützengesellschaft Hofstetten-Flüh** und geben Sie das **vom VBS zugestellte Aufgebot (Formular 1.23)** und das **Schiessbüchlein** oder den **Militärischen Leistungsausweis** ab. Es kann auch ein **amtlicher Ausweis** zur Identitätskontrolle verlangt werden. Sie erhalten dann die Munition und das Standblatt.

Im Schiessstand stehen Ihnen, bei Bedarf, erfahrene Schützenmeister zur Seite.

Nach erfüllter Pflicht geben Sie das unterschriebene Standblatt am Schalter wieder zurück.

Gut Schuss wünscht Ihnen

Der Vorstand

Informationen zu den Aktivitäten in der Gemeinschaftsschiessanlage Schürfeld finden Sie unter www.schuerfeld.ch



Elternrat Hofstetten



HOF SENNMATT

W. & B. Gschwind, 4114 Hofstetten

Vorankündigung Moschtifest am 12. September 2015

Der Elternrat Hofstetten und Familie W. & B. Gschwind-Holzherr veranstalten nach 5 Jahren am 12. September 2015 wieder ein Moschtifest!

Das Programm wird in der September-Ausgabe des HF-Aktuell veröffentlicht und nach den Sommerferien als Elterninformation in der Schule verteilt.

Die ganze Bevölkerung ist herzlich eingeladen!

„s’Fescht im Ropperg“

Das Fest im Rotberg

am 22. August 2015 von 11 Uhr bis 19 Uhr

Im Hof unter der Burg zeigen Handwerker und Handwerkerinnen, wie vor 500 Jahren gearbeitet und was schon hergestellt wurde.

Spiele von damals werden Gross und Klein anregen und Musik aus jener Zeit zu Speis und Trank runden das Fest ab.

Um 20 Uhr Sommernachtskonzert im Hof der Burg Rotberg



Schulfest im OZL 25. September 2015

Projektwoche vom 21. – 25. September 2015: 40 Jahre KSL/OZL und 500 Jahre Solothurnisches Leimental in der Schweiz



Der runde Geburtstag unserer Schule und die 500-jährige Zugehörigkeit unseres Tals zum Kanton Solothurn und damit zur Schweiz geben gehörigen Anlass zum Feiern. Die Schule macht dies zum Thema der bevorstehenden Projektwoche vom 21. bis 25. September 2015.

Die Schüler/-innen des OZL werden für die Öffentlichkeit, Ehemaligen und Offiziellen ein Fest vorbereiten. Innerhalb verschiedener Projektgruppen bearbeiten die Jugendlichen Themen, die sie am Fest vom 25. September 2015 im und ums OZL präsentieren werden. Neben geschichtlichen und handwerklichen Darbietungen sowie speziellen Essständen werden auch eine «Festbeiz» und eine musikalische Überraschung nicht fehlen.

Alle sind herzlich an das Schulfest vom Freitag, den 25. September 2015, von 15 Uhr – 20 Uhr, eingeladen.



Das Jubiläumsbuch ist für 10 Franken bei den Gemeindeverwaltungen und den Raiffeisenbanken des solothurnischen Leimentals sowie in der Pilgerlaube Mariastein erhältlich.

Mittagstreff Hofstetten-Flüh Im Juli machen wir Sommerpause!



**Nächster Treff:
Freitag, 14. August 2015**



**Restaurant Bergmatten
3-Gang Menu à Fr. 20.-
ab 11.30 Uhr**

Anmeldungen nehme ich gerne entgegen:
Marlies Mittner Gasser Tel. 061 733 04 35

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gutschein für ein Mittagessen beim Mittagstreff

Manchmal braucht es keinen besonderen Anlass,
um jemandem eine Freude zu machen.
Warum nicht einmal mit einem Gutschein
für ein Mittagessen im Kreise unserer gemütlichen Runde.

Die Gutscheine werden ab Fr. 20.00 ausgestellt
und können bei mir abgeholt werden
oder ich bring sie Ihnen gerne auch persönlich vorbei.

Einfacher geht's nicht mehr!

Ich freue mich auf Ihren Anruf

Marlies Mittner Gasser
Tel. 061 733 04 35



9. Rebfest Hinterbuch

Samstag den 29. August 2015: Beginn 13.00 Uhr bis ...

Liebe Weinfreunde

Wir laden Sie herzlich zum alljährlichen und stets gemütlichem Rebfest in **Hofstetten**, mit Degustation unseres Weines, ein.

Gerne erwarten wir Sie beim Rebberg (Weg ist ab Witterswilerstrasse gekennzeichnet).

Für das leibliche Wohl ist zu günstigen Preisen gesorgt. Das Fest findet bei jeder Witterung statt. Es sind geheizte Zelte vorhanden.



Neu für unsere kleinen Gäste: Ponyreiten von ca. 15.00 Uhr bis...

Es grüssen herzlich: Winzergemeinschaft Hinterbuch:
Freddy Schwyzer, Fabian Gschwind und Werner Gschwind-Postma mit Familien

Bei Fragen: Freddy Schwyzer, Natel 077/474 03 26
 Fabian Gschwind, Natel 079/ 302 74 35

Für die Agenda: Unser nächster Rebhock findet am Samstag den
27. August 2016 statt!



CO₂ – Projekt in Hofstetten

Forschungsstation

Vortrag von Prof. Dr. Ch. Körner,
Botanisches Institut Universität Basel

Neophyten

Infostand der Arbeitsgruppe Naturschutz

Beim Holzschopf

Samstag, 29. August, 14.00 Uhr

Anschliessend sind Sie herzlich eingeladen zu einem Wald-Apéro

Energie- und Umweltkommission

Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner

Der Jahrgang organisiert erstmals einen leckeren **Sonntagsbrunch**. HofstetterInnen und FlühnerInnen, Kinder, Erwachsene und Senioren sowie Freunde, Verwandte und Bekannte sind herzlich eingeladen.

Sonntag, 30. August 2015 ab 10 Uhr morgens

Wo genau kann leider erst später bekannt gegeben werden.

Deshalb Augen offen halten und Ohren spitzen.

Wir freuen uns auf viele hungrige Bäuche.

Euer 97er-Jahrgang

Gratis abzugeben:

Druckerpatronen Officejet 920
XL

je 1x Black, Cyan, Yellow, Magenta

Gemeindeverwaltung
Tel. 061 735 91 93

Zu verkaufen:

| |
|-------|
| |
| |
| |
| |
| |
| Name: |
| Tel.: |

Inserat

Sommerferien geniessen oder...

... Buchhaltung nachführen?

Wir beraten Sie in allen Treuhandfragen.

Schoenenberger
Treuhand für KMU

T 061 731 36 15

info@psconsulting.ch

www.psconsulting.ch

Paul Schoenenberger

lic. oec. | Wirtschaftsprüfer | Revisionsexperte

Mitglied der **TREUHAND**  **KAMMER**

Agenda Juni / Juli / August 2015

- 24.06. Feier zu Sommersonnenwende und Johanni
25. Papiersammlung
26. MVH: Wurst- und Brotfest
28. Familienbummel mit Grillplausch
28. Vernissage Ausstellung im APH Flühbach, Marlies Externbrink
- 08.07. Chumm und lueg, Chlöpferbrötlete
19. Ökumenischer Sonntag in der Kirche Flüh
- 01.08. 1. August-Feier: Schulhausplatz Primarschule Flüh
05./19. Chumm und lueg
12. Obligatorisch Schiessen
14. Mittagstreff im Restaurant Bergmatten
16. Ökumenischer Sonntag in der Kirche Flüh
22. 500 J. Sol. Leimental: Mittelalterfest auf der Burg Rotberg
29. 9. Rebfest Hinterbuch: Winzergemeinschaft Hinterbuch
29. Vortrag Prof. Ch. Körner beim Holzschopf, Infostand Neophyten
30. Sonntagsbrunch Jahrgang 97

Redaktionsschluss für die September-Ausgabe Nr. 9/2015

(Beiträge an: aktuell@hofstetten-flueh.ch)

Montag, 10. August 2015



GRAFISCHES SERVICE-ZENTRUM

Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte

Aumattstrasse 70–72 · Postfach · CH-4153 Reinach 1

Telefon +41 61 755 77 77 · Fax +41 61 755 71 21 · info@wbz.ch · www.wbz.ch